

Historienmaler für Bilder zum Leben des Preußenkönigs Friedrichs II., wie auch des späteren deutschen Kaisers Wilhelm I.. Sein berühmtestes Gemälde ist allerdings *Das Eisenwalzwerk*, das er 1875 vollendete.



Adolph Menzel Eisenwalzwerk (1872–1875), Alte Nationalgalerie, Berlin, wikipedia.org

- Referent:** Walter Martin Rehahn, Kunstbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis
- Wo?** Felicitas-von-Selmenitz-Haus
Puschkinstraße 27, Halle (Saale)
- Wann?** 2025 | 19 Uhr | jeweils dienstags
02. September | 21. Oktober
11. November | 02. Dezember
- Eintritt:** 3,– € pro Veranstaltung

Kontakt

**Evangelische Erwachsenenbildung
Sachsen-Anhalt (EEB)
Regionalstelle Halle**

Heike Witzel
Puschkinstraße 27 | 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345.6816038 oder 0345.51158660
heike.witzel@ekmd.de
www.eeblsa.de

*In Kooperation mit dem
Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis*



Evangelische Erwachsenenbildung | Regionalstelle Halle
Puschkinstr. 27 | 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345.6816038 oder 0345.51158660
heike.witzel@ekmd.de | www.eeblsa.de



Titelbild: Lovis Corinth Blumenvase (1922), wikipedia.org

VORTRAGSREIHE

2. Halbjahr 2025 | jeweils 19 Uhr

Halle (Saale) | Felicitas-von-Selmenitz-Haus
Puschkinstr. 27

Was macht die Kunst?

Pfarrer Walter Martin Rehahn
Kunstbeauftragter des
Ev. Kirchenkreises Halle-Saalkreis

Programm 2. Halbjahr 2025

Dienstag, 02. September 2025 | 19 Uhr

Meister des kraftvollen Pinsels

Lovis Corinth zum 100. Todestag



Lovis Corinth Selbstporträt mit Skelett (1896)
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, wikipedia.org

Die Entwicklung des Malers und Grafikers Lovis Corinth (1858–1925) war zunächst vom Klassizismus und Naturalismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts geprägt. Porträts, Akt- und Genredarstellungen dominierten sein Frühwerk, mythologische und religiöse Szenen traten später hinzu. Mit seiner Übersiedlung von München nach Berlin 1901 vollzog er, angeregt durch Max Liebermann und Max Slevogt, eine entscheidende Wende hin zum deutschen Impressionismus.

Lovis Corinth wurde zu einem der beliebtesten und gefragtesten Künstler der Berliner Secession.

Ab 1919 wählte er ein Haus am Walchensee zum Rückzugsort, an dem er vor allem Landschaftsbilder, Porträts und Stilleben malte. Dabei ist sein Spätwerk vom Expressionismus inspiriert.

Dienstag, 21. Oktober 2025 | 19 Uhr

Die Vielfalt der Träume. Spielarten der Kunst des Surrealismus

Die geistige Bewegung des Surrealismus ist gut einhundert Jahre alt und findet doch bis in die



Francis Picabia Statiques (1929)
commons.wikimedia.org

Gegenwart sowohl philosophisch als auch in den Medien, in Literatur, Kunst und Film ihren Niederschlag. Traumhaftes, Absurdes und Phantastisches in der Malerei faszinierte Besucher und Besucherinnen der großen internationalen Surrealismus-Ausstellungen, zuletzt in Hamburg im Sommer dieses Jahres. Der Vortrag knüpft daran an und stellt sowohl berühmte als auch weniger bekannte Künstlerinnen und Künstler dieser höchst interessanten Kunstströmung vor.

Dienstag, 11. November 2025 | 19 Uhr

Bildnis und Selbstbildnis – Hundert Meisterwerke aus über 2000 Jahren



Iwan Nikolajewitsch Kramskoi Portrait einer unbekannten Frau (1883),
wikipedia.org

Die porträthafte Darstellung des Menschen nimmt in der bildenden Kunst einen besonderen Platz ein. Ungeschönte plastische Bildnisse von Persönlichkeiten aus der republikanischen Zeit Roms und beeindruckend lebendige ägyptische Mumienporträts aus dem 2. Jh. n. Chr. bilden den Ausgangspunkt des Vortrages und lassen dann den Verfall der Porträtkunst ab der späten römischen Kaiserzeit umso unverständlicher erscheinen. Mit der Frage, wer für die Stifterfiguren des Naumburger Doms Modell stand, setzt das Thema neu ein und wird weitergeführt zu den zahlreichen qualitativ vollen Bildnissen und Selbstbildnissen des 15. bis 17. Jahrhunderts und nachfolgender Epochen bis hin zu eindrucksvollen Porträts der Gegenwartskunst.

Dienstag, 02. Dezember 2025 | 19 Uhr

Zwischen Realismus und Impres- sionismus – Adolph von Menzel



Adolph Menzel Die Berlin-Potsdamer Bahn (1847),
Alte Nationalgalerie, Berlin, wikipedia.org

Vortrag zum 120. Todestag des Künstlers

Er gilt als der Hauptvertreter der Malerei des Realismus in Deutschland, doch näherte sich Adolph von Menzel (1815–1905) auch dem Impressionismus an. Begonnen hatte er als Zeichner und Illustrator historisch-biographischer Werke. Ab den 1840er Jahren beschäftigte er sich mit der atmosphärischen Wiedergabe der Natur und wurde zum Landschaftsmaler. Porträts schuf er nur von Verwandten und Freunden. Große Anerkennung erfuhr Menzel als